

Die neue AHS-Reifeprüfung Die neue BHS-Reife- und -Diplomprüfung

Der beste Abschluss für alle SchülerInnen

Die neue Reifeprüfung stellt sicher, dass alle SchülerInnen – unabhängig vom Schulstandort – den besten Bildungsabschluss erhalten.

• Warum brauchen wir eine neue Reifeprüfung?

Ein einheitlicher Schulabschluss macht Maturazeugnisse national wie auch international vergleichbar. Die neue Reifeprüfung legt fest, welche Fähigkeiten SchülerInnen nach der Matura haben sollen. Auch für Universitäten und Arbeitgeber ist ein aussagekräftiges Abschlusszeugnis von großer Bedeutung.

• Wie sieht das neue Reifeprüfungszeugnis aus?

Neben dem Jahreszeugnis der Abschlussklasse weist das künftige Reifeprüfungszeugnis auch die sogenannte Studententafel auf. Schulautonome Schwerpunkte und persönliche Interessen werden dargestellt und ermöglichen ein klares Bild über die Fähigkeiten der MaturantInnen.

• Wie werden die LehrerInnen auf die neue Reifeprüfung vorbereitet?

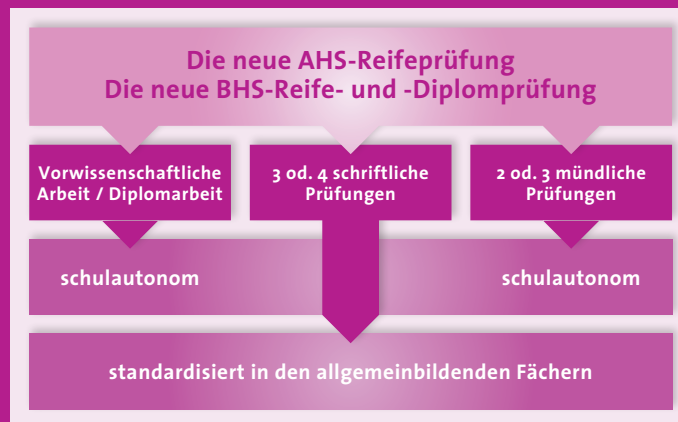
In zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen und Workshops werden LehrerInnen bestens vorbereitet.

• Ab wann gibt es die neue Reifeprüfung?

Im Schuljahr 2013/14 wird die neue Reifeprüfung zum ersten Mal an AHS stattfinden, 2014/15 dann auch an allen BHS. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die neue Reifeprüfung in zahlreichen Schulversuchen erprobt. Mit Einführung der neuen Matura werden für alle ca. 45.000 MaturantInnen einheitlich hohe Qualitätsstandards gesetzt.

• Wird die neue Reifeprüfung evaluiert?

Die Ergebnisse der Schulversuche werden vom Bundesinstitut für Bildungsforschung (BIFIE) und den universitären Vertragspartnern zusammengefasst und analysiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in zukünftige bildungspolitische Entscheidungen ein.



Mehr Informationen

- Schule und Bildung allgemein: www.bmukk.gv.at
- Bildungsstandards und neue Reife- und Diplomprüfung: www.bifie.at

Kontakt:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Tel.: +43 1 53120-0
E-Mail: ministerium@bmukk.gv.at

Infostelle für LehrerInnen:

Tel.: +43 1 53120 DW 4405 (AHS-Reifeprüfung)
E-Mail: andreas.schatzl@bmukk.gv.at
Tel.: +43 1 53120 DW 4457 (BHS-Reife- und -Diplomprüfung)
E-Mail: christian.dorninger@bmukk.gv.at

Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE):
www.bifie.at
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2. OG, 1020 Wien
E-Mail: office-wien@bifie.at

Schulinformation:

Tel.: 0810 205220
E-Mail: schulinfo@bmukk.gv.at

Impressum (September 2010)
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Foto: Marius Höfinger



Die neue AHS-Reifeprüfung Die neue BHS-Reife- und -Diplomprüfung

... für höchste Qualität an Österreichs Schulen



Eine Matura für alle – gleiche Chancen für alle



Alle Schülerinnen und Schüler in Österreich haben das Recht auf beste Ausbildung und höchste Qualität im Unterricht. Eine zentrale bildungspolitische Aufgabe muss daher die einheitliche Qualitätssicherung an unseren Schulen sein.

Mit der Einführung der standardisierten, kompetenzorientierten Reife- und Diplomprüfung werden einheitliche Grundkompetenzen, gleiche Rahmenbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler und Objektivität garantiert. 2013/14 wird es die neue Reifeprüfung an allen AHS geben, ein Jahr später, 2014/15, dann auch an allen BHS. So werden für alle ca. 45.000 Maturantinnen und Maturanten einheitlich hohe Qualitätsstandards gesetzt.

Gemeinsam mit den Bildungsstandards schaffen wir mit der neuen Reifeprüfung vergleichbare Qualität und Transparenz beim Schulabschluss. Denn alle Kinder und Jugendlichen haben Anspruch auf faire Ausbildungsbedingungen.

Claudia Schmied

Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

Die neue Reifeprüfung an AHS

1. Alle SchülerInnen schreiben eine „vorwissenschaftliche Arbeit“ zu einem selbst gewählten Thema und präsentieren diese im Rahmen der Matura mündlich.
 2. Zum selben Prüfungstermin treten alle SchülerInnen in ganz Österreich zur Klausur in den standardisierten Gegenständen an und erhalten einheitliche Aufgabenstellungen. Dabei werden z. B. in den Fremdsprachen die Lernjahre und in Mathematik die unterschiedlichen Typen berücksichtigt. Die Klausuren werden am Schulstandort von den Lehrenden nach einem allgemein gültigen Korrekturschlüssel benotet.
 3. Bei der mündlichen Prüfung können die Schwerpunkte der Schulen abgebildet werden. Die Aufgabenstellungen werden nicht zentral vorgegeben, sondern bleiben in der Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer. Die SchülerInnen ziehen aus einem Themenpool, der von den FachlehrerInnen des Standortes entwickelt wurde.
- **In wie vielen Unterrichtsfächern findet die neue Reifeprüfung statt?**
Alle SchülerInnen können selbst entscheiden: Entweder sie legen drei schriftliche und drei mündliche oder vier schriftliche und zwei mündliche Prüfungen ab. Die allgemeinbildenden Fächer werden standardisiert vorgegeben.
 - **Was ist die „vorwissenschaftliche Arbeit“?**
Das Thema für diese schriftliche Arbeit, die eine wichtige Voraussetzung für wissenschaftliches Arbeiten an den Hochschulen ist, wird von allen SchülerInnen – in Absprache mit den Lehrenden – frei gewählt, wobei sowohl die Schwerpunkte als auch die Sonderformen der Schulen Berücksichtigung finden können. Am Ende der siebten Klasse muss das Thema feststehen, verfasst wird die Arbeit im Laufe der achten Klasse, die Präsentation der „vorwissenschaftlichen Arbeit“ erfolgt im Rahmen der Matura.

Die neue Reife- und Diplomprüfung an BHS



1. Alle SchülerInnen schreiben eine Diplomarbeit zu einer berufs- oder betriebspraktischen Fragestellung und präsentieren diese im Rahmen der Matura mündlich.
 2. Bei der schriftlichen Klausur erhalten alle SchülerInnen in ganz Österreich am selben Prüfungstermin einheitliche Aufgabenstellungen, wobei die Texte in Deutsch und der Fremdsprache auch berufsbezogen sind. Die Mathematik ist anwendungsbezogen und daher gibt es teilweise unterschiedliche Aufgabenstellungen für AHS- und BHS-KandidatInnen.
 3. Bei der mündlichen Prüfung können die Schulen eigenständig Schwerpunkte setzen. Die Aufgabenstellungen bleiben in der Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer am Schulstandort.
- **In wie vielen Unterrichtsfächern findet die neue Reife- und Diplomprüfung statt?**
Alle SchülerInnen können selbst entscheiden: Entweder sie legen drei schriftliche und drei mündliche oder vier schriftliche und zwei mündliche Prüfungen ab. Die allgemeinbildenden Fächer werden standardisiert vorgegeben.
 - **Wie sieht die Diplomarbeit aus?**
Vorzugsweise in Teams von zwei bis fünf SchülerInnen wird eine konkrete Fragestellung aus dem jeweiligen Berufsfeld oder der Wirtschaft mit wissenschaftlichen und in der beruflichen Praxis gängigen Methoden ausgearbeitet und anschließend mündlich präsentiert. Die Teambildung der KandidatInnen und die Themenwahl erfolgen am Ende der vorletzten Schulstufe. Die Arbeit wird in der letzten Schulstufe verfasst.